

DREHBUCH

Zeitung Südkurier
Auflage 127.400
Kontakt Franz Domgörgen
Telefon 07531 - 999 18 10
E-Mail franz.domgoergen@suedkurier.de

Idee „Quizformate im Print- und Onlinebereich sind ja sehr beliebt“, sagt Franz Domgörgen, Redakteur des Südkuriers in Konstanz. „Es gibt sie in so vielen Ausprägungen – da kann man sich durchaus etwas abschauen.“ Das Format inspirierte ihn und seine Redaktion zu einer besonderen Form des Jahresrückblicks: einem Quiz zu bedeutenden Zitaten des Jahres.



Recherche „Unser Ansatz war es, den Lesern Spaß zu bereiten und sie ein wenig zum Mitmachen herauszufordern“, sagt Domgörgen. Seine Idee: Er stellte Politiker und Wissenschaftler vor und präsentierte dazu einen bedeutenden Satz, den diese im vergangenen Jahr gesagt hatten. Die Leser sollten dann erraten, auf welches Ereignis sich das jeweilige Zitat bezieht, dazu wurden mehrere mögliche Antworten angeboten. Domgörgen kümmerte sich um die Themenauswahl und um die Alternativ-Antworten. „Das fällt leichter, wenn man auch als Berichterstatter im ausgewählten Spektrum unterwegs ist“, sagt der Redakteur. Man müsse sich allerdings auch Zeit für die Recherche im Archiv nehmen. Bei den erfundenen Alternativantworten achtete er darauf, dass diese zwischen realistisch und absurd variierten.

Umsetzung Das Quiz erschien auf einer ganzen Zeitungsseite samt Fotos der Personen und den drei möglichen Antworten. Die Auflösung befand sich am Fuß der Seite. „Das Layout wurde von unseren Mediengestaltern entwickelt“, sagt der Redakteur. „Ein solcher Beitrag lässt sich dann auch für den Online-Auftritt aufbereiten.“

drehscheibeTIPP

Die Redaktion konfrontiert Politiker und Entscheidungsträger aus der Region mit Aussagen und Zukunftsprognosen, die sie in der Vergangenheit getroffen haben. Wie stehen sie heute dazu? Würden sie noch zustimmen?

AUS DEM SÜDKURIER (KONSTANZ) VOM 30. DEZEMBER 2015

Das Jahr in Zitaten

QUIZ Die Redaktion präsentiert besondere Sätze von Menschen aus der Region. Die Leser sollen erraten, worauf sie sich beziehen.

HEGAU SEE
Wir schaffen es - oder auch nicht
Was bleibt im Gedächtnis vom Jahr 2015 am westlichen Bodensee? Im folgenden Beitrag spielen sich Themen in Zitaten. Und Sie, liebe Leser, haben die Deutungshoheit.
1. 'Das Ziel ist nicht, möglichen Irrtum im Nachhinein zu erörtern, sondern die Sicherheit auf dem See zu erhöhen.'
2. 'Aufbaukassenstapel Rechnungen abstecken'
3. 'Mit 21 Prozent Aufhängenquote bei Wohnungseinbauten liegen wir anderswo vorne.'
4. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
5. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
6. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
7. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
8. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
9. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
10. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
11. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
12. 'Herz Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbauten ist.'
Haben Sie es gewusst?
Für jede richtige Einordnung eines Zitats gibt es einen Punkt. Das macht bei maximaler Ansbende zwölf Punkte. Hier die Bewertung:
Null bis vier Treffer: In diesem Bereich gilt zwar noch: Mut zur Lücke. Doch Sie befinden sich auf einem guten Weg und die Treffer bedeuten Anlauf. Bleiben Sie dran.
Fünf bis neun Treffer: Sie halten sich bei regionalen Themen auf dem Laufenden und können mitreden. Bis zur Spitze ist es nur noch ein kleiner Neigungsunterschied.
Zehn bis zwölf Treffer: Herzog gibt's auf die's in der Provinz. Hierher kam GEBÜCKTSCHNITZEN und hier sind die nächsten Schritte anzuzeigen.

## Wir schaffen es – oder auch nicht

Was bleibt im Gedächtnis vom Jahr 2015 am westlichen Bodensee? Im folgenden Beitrag spiegeln sich Themen in Zitaten. Und Sie, liebe Leser, haben die Deutungshoheit

VON FRANZ DOMGÖRGEN

Wir könnten an dieser Stelle einen schönen, umfassenden Jahresrückblick bieten. An bemerkenswerten Ereignissen hat es ja nicht gemangelt. Da wurden Feldbetten in Sporthallen aufgestellt, um Flüchtlingen einen Schlafplatz zu bieten. Da versagte die Parteiloyalität der Grünen aus Konstanz und Radolfzell ihrem Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann eine weitere Kandidatur. Da sandten die Berufsfischer am Bodensee ganz viele Notsignale aus, weil sie angesichts rückläufiger Fischfangträge um ihre berufliche Existenz fürchten. Und die tapfere Polizei kämpfte weiter gegen böse Einbrecher, die im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet seit geraumer Zeit sehr aktiv sind.

Doch damit der zufälligen Stichworte aus einem reichhaltigen Fundus genug. Statt akribischer Reflektion bieten wir ein Spiel an, genauer gesagt ein Quiz. Der Jahresrückblick in Form einer überschaubaren Zitatensammlung.

lung. Es gilt das gesprochene Wort der hier herausgestellten Zeitgenossen. Und es wurde ja einiges gesagt in diesem Jahr. Einer der hier Zitierten erregte mit seinem Ausspruch und seiner Position zur Flüchtlingsbetreuung und -integration sogar bundesweite Aufmerksamkeit. Der Konstanz CDU-Landrat Frank Hämmerle hielt dem Motto „Wir schaffen das“ von CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel den Satz, „Wir schaffen das nicht“ entgegen. Womit man schon bei der Zukunft wäre. Da wird sich weisen: Entweder wir schaffen das, oder wir schaffen es nicht.

Hoffentlich ist hier noch nicht zu viel von unserem kleinen Ratespiel verraten. Bei diesem Quiz kann jedermann ein wenig sein Wissen testen, indem er das Zitat in den richtigen Zusammenhang einordnet. Da heißt es ganz einfach a, b, oder c. Oder nur a oder b. Aber vielleicht sollten wir es bei diesem Ratespiel gar nicht so genau nehmen. Hauptsache, die Sache macht Spaß. Und zu gewinnen gibt es bei uns ohnehin nichts.



**Melanie Olms**,  
Leiterin des Kreisordnungsamts (Januar)

- a: Frau Olms spricht über Geld, und zwar über Bußgelder, die der Landkreis Konstanz durch Geschwindigkeitsmessungen einnimmt. Das sind 400 000 Euro im Jahr.
- b: Die Amtsleiterin wirbt für ein durchgehendes Tempolimit auf der Bundesstraße 33.
- c: Sie kündigt ein Straßenbauprogramm mit Beteiligung privater Investoren für den Landkreis an.



**Wolfgang Kailer**, Chef der Zollgewerkschaft BDZ am Bodensee (Februar)

- a: Herr Kailer beschreibt, wie Reisen auf neue Bestimmungen reagieren, die zur Terrorabwehr in Kraft gesetzt wurden.
- b: Er spricht über strengere Fan-Kontrollen beim Konstanzer Open-Air Rock am See.
- c: Er berichtet von den Alltagserfahrungen deutscher Zöllner, die an den Zollstellen die Ausfuhrkassenzettel für Schweizer Kunden abstempeln.



**Uwe Stürmer**, Vize-Präsident des Polizeipräsidiums Konstanz (März)

- a: Herr Stürmer will sagen, dass die Polizeireform nicht die Ursache für den Anstieg bei Wohnungseinbrüchen ist.
- b: Er gibt zu verstehen, dass die Aufklärungsquote zwar eher schlecht ist, aber anderswo im Land ist sie noch deutlich schlechter.
- c: Er lobt mit dem Hinweis auf die Aufklärungsquote die Arbeit der eigenen Leute und motiviert sie, alles zu geben.



„Als ich das Amt antrat, hatte ich von Politik ehrlich gesagt wenig Ahnung.“

**Hans-Peter Storz**,  
SPD-Landtagsabgeordneter, (April)

- a: Herr Storz spricht hier von seiner Arbeit als Kreistagsabgeordneter. Er gehört dem Gremium erst seit dem Jahr 2014 an.
- b: Ein ehrenwertes Eingeständnis des Theologen und Lehrers anlässlich seiner Kandidatur für die Landtagswahl 2016.
- c: Er will zum Ausdruck bringen, dass er sich als Berufspolitiker inzwischen enorm weiterentwickelt hat.



„Der Bodensee ist sicher, hier darf nicht gefrackt werden.“

**Barbara Hendricks**,  
Bundesumweltministerin (Mai)

- a: Die Ministerin spricht hier ein heikles Thema an. Es geht um das Verbot einer neuen Ausdauersportart, die zur umweltschädlichen Massenbewegung werden könnte.
- b: Hendricks will damit sagen, dass Fracking, eine umweltgefährdende Methode der Erdgas- beziehungsweise Erdölförderung, am Bodensee nicht zum Einsatz kommt.



„Ich werde Vollgas geben.“

**Nese Erikli**,  
Landtagskandidatin der Grünen (Juni)

- a: Frau Erikli verspricht vollen Einsatz, nachdem die Parteibasis sie mit 55,2 Prozent der Stimmen zur Landtagskandidatin gewählt hat. Damit hat Erikli den Konkurrenten MdL Siegfried Lehmann gestürzt.
- b: Sie erläutert in aller Kürze ihre Taktik für ein Benefiz-Mountain-Bike-Rennen.
- c: Sie beschreibt ihre Ambitionen im Straßenverkehr.



„Damit einige Betriebe lebensfähig bleiben, muss die Zahl der Patente reduziert werden.“

**Martin Meichle**, Chef der badischen Berufsfischer am Bodensee (Juli)

- a: Herr Meichle bringt den Beschluss der Bevollmächtigten der Bodenseefischerei auf den Punkt. Danach sollen weniger Fanglizenzen an Berufsfischer ausgegeben werden, weil der Fischfangtrag nicht mehr für alle reicht.
- b: Der Fischer will beim Europäischen Patentamt in München intervenieren, um die Zukunft der gebeutelten Bodenseefischer zu sichern.



„Die Zulassungszahlen sind erschreckend niedrig, immer noch.“

**Gerd Burkert**, Geschäftsführer der Kreisenergieagentur (August)

- a: Herr Burkert sieht Potential zur Vergrößerung der Weihnachtsmärkte in der Region.
- b: Er klagt über den verschwindend geringen Anteil von Elektroautos am Bestand der Kraftfahrzeuge im Kreis Konstanz.
- c: Er appelliert, dass die Zulassungszahlen für Benzin und Diesel schluckende Geländewagen und SUVs noch steigerungsfähig sind.



„Die Kolonie bedeutet Sicherheit für die Störche.“

**Wolfgang Schäfle**,  
Storchenexperte, Radolfzell (September)

- a: Herr Schäfle beschreibt bevorzugte Lebensgewohnheiten der Störche. Allein in Böhringen leben im Sommer 30 Brutpaare in einer Kolonie zusammen.
- b: Er will sagen, Störche verhalten sich auch nicht anders als Menschen.
- c: Er empfiehlt, Störche aus dem Landkreis Konstanz dauerhaft nach Afrika zu bringen, weil sie da sicherer seien.



„Ich sage: Wir schaffen das nicht.“

**Frank Hämmerle**,  
Landrat im Kreis Konstanz (Oktober)

- a: Herr Hämmerle sagt seine geplante Besteigung des 8126 Meter hohen Nanga Parbat im Westhimalaya ab.
- b: Der Verwaltungschef prophezeit ein riesiges Loch im Kreishaushalt des Jahres 2022.
- c: Er befürchtet, dass Unterbringung und Integration der Flüchtlinge einfach nicht zu schaffen sind, wenn der Zustrom der Menschen so anhält.



„Wir wollen optimale Bedingungen für den Schulbetrieb schaffen, und wir glauben, dass das hier gelungen ist.“

**Harald Nops**,  
Kreisverwaltungsdirektor (November)

- a: Herr Nops ist stolz, dass Fitness-Center sich in Zeiten gesperrter Sporthallen für den Schulunterricht öffnen.
- b: Er freut sich über die Fertigstellung des zweiten neuen Schulgebäudes am Berufsschulzentrum Radolfzell.
- c: Er informiert über die Anmietung des oberen Konzilsaals für Konstanzer Berufsschüler, inklusive Verköstigung.



„Gemeinsam sind wir stärker.“

**Martin Staab**,  
Radolfzeller Oberbürgermeister (Dezember)

- a: Herr Staab kündigt ein neues Allparteien-Bündnis im Kreistag an. Nur so seien die Aufgaben der Zukunft zu bewältigen.
- b: Er hat einen privaten Sicherheitsdienst engagiert, weil die politischen Auseinandersetzungen immer härter werden.
- c: Er begründet, warum sich die Radolfzeller Volkshochschule mit der VHS Konstanz-Singen zusammenschließt.

### Haben Sie es gewusst?

Für jede richtige Einordnung eines Zitats gibt es einen Punkt. Das macht bei maximaler Ausbeute zwölf Punkte. Hier die Bewertung:

➤ **Null bis vier Treffer:** In diesem Bereich gilt zwar noch: Mut zur Lücke. Doch Sie befinden sich auf einem guten Weg und für Trübsal besteht kein Anlass. Bleiben Sie dran.

➤ **Fünf bis neun Treffer:** Sie halten sich bei regionalen Themen auf dem Laufenden und können mitreden. Bis zur Spitze ist es nur noch ein kurzer Weg.

➤ **Zehn bis zwölf Treffer:** Besser geht's ja nicht. Wer so viel weiß, steckt selbst tief drin in der Materie. Herzlichen Glückwunsch! Sie dürfen sich das nächste Rätsel ausdenken.

1 a, 2 c, 3 b, 4 a, 5 b, 6 a, 7 a, 8 b, 9 a, 10 c, 11 b, 12 c

Die Auflösung